

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918
11 (1897)**

76 (31.3.1897)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-260207](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-260207)

Ein Postgebäude wird die Gemeinde Bant erhalten. Der Unternehmer Meinte wird selbst auf eigene Rechnung und zwar gegenüber dem Rathhausplatz erbauen und hat bereits den nötigen Grund und Boden von dem Maurermeister Brinkmann erworben.

Zertrümmert wurde in der Nacht vom 21. auf 22. März das Ladenfenster des Bäckers Bollermann, während dieser mit seiner Familie zur Centenarfeier im Schützenhause sich befand. Auch wurden durch die zertrümmerte Scheibe Bombenformae entworfen. Die Polizei hat nun ermittelt, daß die Thäter drei Knaben hiesiger Einwohner, B. T. und B., sind. Die drei Thaugenossen werden einer exemplarischen Strafe gemäßig sein können und sind dann für ihr ganzes Leben gebrandmarkt.

Wilhelmshaven, 30. März.
Von einem allgemeinen Streik der Bauhandwerker, der in diesem Frühjahr hier geplant sein soll, wissen die bürgerlichen Zeitungen zu berichten. So schließt sich in die Sache nun nicht, sondern beschränkt sich in der Hauptsache auf die Forderung einer Arbeitsversteigerung, über die Arbeiter und Unternehmer wohl einig werden können ohne Streit, wenn die Letzteren sich nur herbeilassen, mit den Arbeitern zu unterhandeln. Weiter wird berichtet, daß die Altersversicherungsanstalt Hannover aus der Verjährung heraus, daß ein allgemeiner Streik der Bauhandwerker ausbrechen würde, der Spar- und Baugenossenschaft die Herausgabe von Baugelbden zu dem geplanten Bau mehrerer Häuser in diesem Sommer abgelehnt habe. In wie weit sich diese Nachricht demohheit, entspricht sich unserer Beurteilung.

Dundschter. Der Magistrat macht bekannt, daß die Dundschter für das erste Halbjahr des mit dem 1. April beginnenden Steuerjahrs in den ersten 14 Tagen des Monats April bei der Rummereiffen einzuzahlen ist.

Von der Marine. Der Kreuzer „Buffard“ geht am 3. April von Sebnitz nach Apia in See.

Hepens, 29. März.
Der Bürgerverein des weßl. Theils (Zonndich) verhandelte in seiner Versammlung am Sonnabend über eine zu schaffende Straße, die von der verlängerten Güterstraße in ostlicher Richtung bis zur Fortifikationsstraße durchzuführen wäre. Die Versammlung glaubte aus der Antwerpbandkasse einen namhaften Zuschuß erlangen zu dürfen. Außerdem sollen 3000 Mk. freiwillige Beiträge gesichert sein. Die Wasserleitungsfrage bildet den weiteren Gegenstand der Besprechung. Der Protest eines Theils der Anlieger der Neuen Wilhelmshavener Straße hat danach große Entrüstung hervorgerufen in den Kreisen der Hausbesitzer in Hepens und man sprach die Ansicht aus, die Anlieger der Neuen Wilhelmshavener Straße zur Strafe dafür von dem Anschluß an die

projektirte Privatwasserleitung auszuschließen. Man war, nach dem Referat im „Wilhelmsh. Tagebl.“ zu schließen, allgemein der Ansicht, daß etwas Besseres, als durch den Vertrag mit dem Ingenieur Smetere geboten würde, von Niemand zu erwarten sei, und es würde bedauerlich, wenn durch den Starrsinn einiger Personen das Projekt scheitern würde. — Wir können uns nicht enthalten, dazu zu bemerken, daß es bedauerlich ist, daß es in Zonndich und Hepens zahlreiche Leute giebt die weder sachlich die Wasserleitungsfrage behandeln können noch rechnen mögen, sonst würden sie sich nicht solche Blößen geben, wie es durch die Drohung gegen die Anlieger der Neuen Wilhelmshavener Straße geschehen ist. Einen größeren Gefallen, als sie von der Privatwasserleitung auszuschließen, könnte man diesen gar nicht thun. Denn dann wäre ihnen der Anschluß an die marinefaktische Wasserleitung sicher und ohne die Neue Wilhelmshavener Straße ist das Privatwasserleitungsprojekt unausführbar. So unangenehm auch der Protest sein mag, so ist es der Anlieger gutes Recht, zu protestiren, darauf liegt, wie das Gesetz es verlangt, der Entwurf zur Einsicht der Gemeindeglieder aus. Der Protest ist auch sachlich begründet und kann nicht mit dem Worte Starrsinn abgethan werden. Es heißt hier, dieser Begründung den Boden zu entziehen, dann ist der Protest ausfichtlos und werden die Protestler der Neuen Wilhelmshavener Straße sich auch der Privatwasserleitung anschließen.

Rennde, 30. März.
Gemeinderathssitzung. Eine Sitzung des Gemeinderathes findet heute Abend in Gelfens Wirthshaus statt. Auf der Tagesordnung steht: Prüfung der Vorschläge und Beratung des Privatwasserleitungsprojekts.

Oldenburg, 29. März.
Die Oldenburger Glasbläse vertheilt für das Geschäftsjahr 1896 eine Dividende von 8 Prozent bei hohen Abschreibungen. In dem Bericht des Vorstandes wird der Bau und Erwerb von Arbeiterwohnungen gerühmt. Der Vorstand berechne den Arbeitern nur eine geringe Miethschädigung und die für Zinsen und Abschreibungen aufwendenden Summen seien als ein Theil des Arbeitslohnes zu betrachten. — Was die Fabrikwohnungen für die Arbeiter werth sind, das hat der Glasmaacherstreik vor einigen Jahren gezeigt.

Bremen, 29. März.
Der Stapellauf des Kreuzers L auf der Werft der Aktiengesellschaft „Weser“ ist trotz des herrschenden Sturmes glatt und programmäßig von Statten gegangen. Das Schiff hat den Namen „Victoria Louise“ erhalten. Es hat eine Länge von 110,5 Meter und eine Breite von 17,4 Meter. Das Schiff erhält drei Schrauben, welche durch drei unabhängige

von einander arbeitende aufrechtstehende vierzylinderige Maschinen angetrieben werden. Die Maschinen sollen 10000 indizierte Pferdekraft leisten und dem Schiffe eine Geschwindigkeit von 18—19 Knoten geben. Die maschinelle Ausrüstung des Schiffes besteht aus 56 selbstständigen Dampfmaschinen und 19 Elektromotoren. Die Besatzung wird aus insgesammt 439 Personen bestehen, wovon 140 zur Bedienung der Maschinen und Kessel notwendig sind. Die artilleristische Ausrüstung wird bestehen aus zwei 21 Centimeter-Geschützen, acht 15 Centimeter, zehn 8,5 Centimeter-Schnellfeuerkanonen, zehn 3,7 Centimeter-Maschinenkanonen, 4 Maschinengewehren und 3 Torpedolancirohren.

Hamburg, 27. März.
Aus dem Gefängnis — der sogenannten Kalkofenwache — entlassen ist am Donnerstag der Arbeiter des „Hamburger Echo“, Genosse A. Stenzel, welcher er wegen zweier Diebstahlsgeheimnisse zwei Monate und drei Wochen gefangen hat.

Bezüglich der Waifeier haben in einer kognitiven Versammlung die drei sozialdemokratischen Vereine Hamburg beschlossen, am Vormittag des 1. Mai einen Zug nach dem Lager zu veranstalten und Krenis in verschiedenen lokalen Versammlungen abzuhalten. Gestört wurde Namen der Versammlung der drei Vereine, daß Seiten der Partei eine materielle Unterstützung der mögen der Waifeier etwa Bemerkungen nicht erfolgen könne.

Vermischtes.

Nach ein neuer Orden? Unter dieser Epithete bringt der „Berl. Lokal-Anz.“ die Meldung, daß nach Mitteilung aus Cöln der Kaiser die Absicht begeh, noch einen neuen Orden zu stiften. Die „Diensthalle“, die jetzt den Unteroffizieren und Gemeinen nach längerer Dienzeit verliehen wird, soll in Zukunft in Form einer runden Medaille, ähnlich der Erinnerungs-Medaille, verliehen werden. Den Unteroffizieren und Gemeinen, die schon in Besitze der Schnalle sind, soll die Medaille ebenfalls gegen Ausgabe der Schnalle verliehen werden. Ob auch die Landwehr-Dienstauszeichnung, die ebenfalls aus einer vierseitigen Schnalle besteht, in eine Medaille umgewandelt werden wird, ist nicht bekannt.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 29. März. Die Deutsche Medizinische Wochenschrift bringt eine Veröffentlichung von Dr. Koch über neue Tuberkulinpräparate. Nach jahrelangen Untersuchungen gelang es Koch, zwei Präparate herzustellen, Tuberkulin „O“ und „R“, wovon letzteres ganz entschieden gegen Tuberkulinfazillen immunisiert. Bei ganz tuberkulösen Meerschweinchen, die mit dem neuen Tuberkulin behandelt waren, konnten regressive Veränderungen bei Beginn der Behandlung an den erkrankten Organen nachgewiesen werden. Bei lungenschwindsichtigen Menschen im Anfangsstadium der Krank-

heit und Lungenkranken wurde ausnahmslos eine lebendige Besserung durch die Behandlung erreicht. Nach den gewöhnlichen Begriffen konnten nicht wenige Fälle als geheilt bezeichnet werden. Aber Koch hält es für verfehlt, den Ausdruck Heilung zu gebrauchen, bevor nicht ein hinreichend längerer Zeitraum rückfalls verstreiche. Irrendwelse beängstigende Lebenserscheinungen würden durch das Mittel keinesfalls hervorgerufen. Das neue Präparat wird unter die Haut eingespritzt, anfänglich in kleineren Mengen, allmählich wird die Dosis gesteigert. Das Mittel wird von den Höchster Farbwerken hergestellt und in den Handel gebracht.

Berlin, 29. März. Das mit der Prüfung des Antrages betreffend Wiederaufnahmeverfahren des Meinedsprofesses Schroder betraute Landgericht hat hiesigen Blättern zu Folge das Wiederaufnahmeverfahren abgelehnt. Der Vertheidiger, Rechtsanwalt Viktor v. Niemeyer, hat folgende Beweiser beim Oberlandesgericht erhoben.

Cravica, 29. März. In der Benzinabtheilung der Petroleumraffinerie der österreichisch-ungarischen Staatsbahngesellschaft fand eine Reflexion statt, welche die Fabrik in Trümmer legte, unter denen zahlreiche Arbeiter getödtet wurden. Die sofort aufgenommenen Rettungsarbeiten bargen bisher sechs Schwerverwundete und zahlreiche Leichtverletzte.

Paris, 29. März. Nach Meldungen aus Paravia wurden 22 Aufhängebühnen, die einer Sparanstalt zugehörig waren, welche auf der Insel erstanden war, gestohlen genommen. Der Dieb der Bande wird lebhaft verfolgt. — Die Wahlprüfungskommission der Deputirtenkammer wird die Ungültigkeitserklärung des Abge Goyard beantragen.

Zoulou, 29. März. Der Kreuzer „Bugeaud“ ist heute nach Kreta abgegangen. — Der russische Panzer „Svyatoi Wladis“ ist hier eingetroffen. Die bei der Gefahrgüterlosten Verletzten wurden in ein Hospital gebracht.

Madrid, 29. März. Aus Havanna wird gemeldet, daß die Aufhängebühnen in Fimar bei Rio von den Spaniern geschlagen wurden. Hierher, der Nachfolger Waco's, wurde verurtheilt und gefangen.

Rom, 29. März. Von den gestern erfolgten 62 Stimmabgaben ist ein Ergebnis noch aus. Gemacht sind 35 Ministerielle, 13 Mitglieder der konstitutionellen Opposition, 12 Radikale und ein Sozialist.

London, 29. März. Das Unterhaus verwarf in seiner vorgelegten Sitzung mit 128 gegen 44 Stimmen den Antrag Laboucheres, das Gehalt Salisbury's um 1600 Pfund zu kürzen.

Newyork, 29. März. Doktor Luis, welcher überführt wurde, eine Freibeuterexpedition für Cuba ausgerüstet zu haben, ist zu 18 Monaten Gefängnis und 500 Dollar Geldstrafe verurtheilt worden.

Immobil-Verkauf.
Der Schloffer Otto Zahn hieselbst will wegen anderweitigen Unternehmens das ihm gehörige, Karlsruher Nr. 1 belegen
Immobil
bestehend aus dem zu vier Wohnungen eingerichteten Hause nebst Stallungen und großem Hofraum
zum Antritt auf den 1. Mai 1897 verkaufen. Verkaufstermin ist angefest auf
Sonnabend den 3. April d. J.
Abends 7 Uhr
im **Zadewasserischen** Gasthause hieselbst.
Das Immobil hat eine sehr günstige Geschäftslage, wegen der 4 1/2 Meter breiten Einfahrt und des großen Hofraums ist es namentlich zu einem Kohlengeschäft zu empfehlen.
Weitere Auskunft wird gerne ertheilt und sind die Verkaufsbedingungen bei dem Unterzeichneten einzusehen.
Hepens, 28. März 1897.
H. P. Harms,
Auktionator.

Verkauf.
Der Pferdehändler Lütke Dieren zu Nogenstede läßt am
Mittwoch den 7. April d. J.
Nachmittags 1 Uhr anfangend
beim **Nautmann'schen** Gasthose zu Kopperhörn
20 allerbeste Luthauer Doppel-Ponies
worunter egale Gespanne Apfelschimmel, Fische und Rappen, junge kräft. Pferde
mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen.
Rennde, den 29. März 1897.
H. Gerdes,
Auktionator.

Auktion.
Für betreffende Rechnung werde ich
Mittwoch den 31. d. M.,
Nachm. 2 1/2 Uhr anfangend,
im Saale der **Wittne Jansen,** Neue Straße, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen:
1 Schlafsofa mit grünem Granit,
1 Sopha, 1 Kommode, 1 Vertikal, 1 großen Spiegel, 1 zweif. Kleiderkasten, 4 Bettstellen mit Matratzen, 1 Sofa mit buntem Bezug, 2 Bilderrahmen mit Goldrahmen,
1 Gabelschinken, 4 Stühle,
1 Parthie Regenschirme, 2 Regulateure, 2 silberne Herren-Uhren,
1 Ladenlampe, 2 Kinderwagen, 13 Paar Hausschuhe, 14 Paar Damen- und Herren-Schneidwerkzeuge,
15 Paar Damen- und Herren-Strümpfe und viele sonstige hier nicht genannte Gegenstände.
Hepens, den 30. März 1897.
H. P. Harms,
Auktionator.

Zu vermieten
Umstände halber zum 1. Mai in meinem Neubau an der Friederikenstraße eine **vierzünmige Unterwohnung** nebst Stall und Keller. Preis 240 Mk.
G. Abraham's, Friederikenstr. 11, u. l.
Ladenreal
für ein **Manufaktur-Geschäft** wird gesucht.
Herm. Hagemann,
H. G. Dietmann Nachf.
Zu vermieten
zum 1. Mai eine kleine **Familienwohnung.** Preis monatl. 10 Mark.
F. Keefe Wwe., Pant, Werftstraße 20.
Zu vermieten.
per Mai eine **Oderwohnung.** Mietpreis Mk. 10,— p. Monat; ferner eine **Oderwohnung** per Mai, Mietpreis Mk. 12,— p. Monat.
Ferd. Cordes.

Zu verkaufen
ein großer vor sechs Jahren erbaute, in durchaus festlichem Zustande befindlicher
Frachtkahn
mit 2 Masten und vollem Inventar für Seefahrer. Nähere Auskunft ertheilt
W. Scherle, Zonndich, Ulmenstr. 9.
Damen- und Herren-Mode-Journale
Liefert pünktlich
Die Buchhandl. d. Nordd. Volksbl.
Neue Wilhelmshavener Straße 38.
Feuerholz
zu verkaufen.
Neubremen, Börjenstr. 1.
Gesucht ein **schulfr. Lausburische**
Jansen & Carl's,
Bismarckstraße.

Reste-Verkauf!
Die massenhaft angesammelten Reste sollen diese Woche geräumt werden und sind dieselben von heute an zum Verkauf aufgelegt.
Wulf & Francksen.

Herm. Johannsen
Ecke Bismarck- und
Neue Straße.

Bettfedern
und
Dannen

in großer Auswahl, 38,
50, 95, 120, 160, 200,
250, 300, 350, 400,
500 und 750 Pf. pro
Pfund, sämtlich staubfrei
und doppelt gereinigt.
Ich mache noch darauf auf-
merksam, daß ich bestrebt
bin, nur gute reelle Quali-
täten in den Handel zu
bringen.

Empfang eine große Sendung
verzinkter Eimer,
Bannen
und **Waschtöpfe**
und gebe dieselbe sehr billig ab.
J. Müller, Klempner,
Bant.

S. Janover
35 Marktstraße 35
Werkwaren-, Betten- und
Aussteuer-Geschäft.

Bettfedern
und **Dannen**
in vorzüglich gereinigter, füll-
kräftiger Waare.

Betten
mit entsprechender Füllung
Füllung in Gegenwart der Kundenschaft
— Arbeit gratis —
liefern billigst

S. Janover
35 Marktstr. 35.

Empfehle für
Mark 3,00:
Bier hell und dunkel,
36 Flaschen
aus der Brauerei „Burgsteinfurt“
Selterwasser 30 Fl.
Brauselimonade 30 Fl.
Sauerbrunnen 20 Fl.
(Wiederverkäufer Rabatt.)
Otto Radicke,
Bant, Annenstraße 5.

Gutes Logis
Grenstraße 39, part.

Schuhwaaren

kosten, so lange der Vorrath reicht:

Erstlingschuhe 10 Pf.
Cordschuhe mit Filzsohle 10 Pf.
Cordschuhe mit Filzsohle f. Damen 20 Pf.
Plüschschuhe mit Ledersohle 60 Pf.
Gummischuhe 75 Pf.
Tanzschuhe (Lack) 120 Pf.
Damen-Schnürschuhe 245 Pf.

Alle anderen Schuhwaaren
um so bald wie möglich zu räumen, zu jedem an-
nehmbaren Preise.

Louis Leeser
Bismarckstrasse
Ecke Marktplatz. Ecke Marktplatz.

Große fertige Betten 11,25
aus federdichtem Stöverstout mit 15 Wfd.
Federn gefüllt.

Große Alpengras-Matrasen 2,80.

Große eiserne Bettstellen 3,10 Mk.

Gosch & Volcksdorff,
Am neuen Markt.

Gosch & Volcksdorff
Am neuen Markt.

Täglich Eingang von Neuheiten
für die Frühjahrs- und Sommer-Saison in

Kleiderstoffen,

Sommer-Röcken, Handschuhen, Strämpfen,
Socken, Sonnenschirmen, Regenschirmen
nur gute Qualitäten, reichhaltigste Auswahl,
bekannt billigste Preise.

Aufmerksame Bedienung.

Achtung! Achtung!
Verband der Bauarbeiter, Lokalverband Wilhelmshaven.
Mittwoch den 31. März, Abends 8 Uhr
Deffentl. Bauarbeiterversammlung
bei Herrn Karl Hayke, Neubremen.
Tagesordnung: Wahl eines Vertrauensmannes.
Nach derselben: Mitgliederversammlung.
Die Ortsverwaltung.

Arbeiter-Turnverein Germania

Einladung
zu dem am Freitag den 7. Mai 1897 in Saale des Herrn
Zabelwasser (Tivoli) stattfindenden

Stiftungsfest

bestehend in Konzert, turnerischen Aufführungen,
Theater und Ball.

Stiftungsöffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 1/2 Uhr.
Entree im Vorverkauf 30 Pf., an der Kasse 40 Pf.
Tanzschleife 75 Pf.

Karten sind bei sämtlichen Mitgliedern sowie bei C. Zabe-
wasser zu haben. Der Vorstand.

Geschäfts-Eröffnung.
Mit dem heutigen Tage eröffne ich in der Verlängerten
Moorstraße ein

Kolonial- und Fettwaaren-Geschäft.

Indem ich meinen werthen Kunden gute und billige
Waaren zusichere, bitte ich mein junges Unternehmen gütigst
unterstützen zu wollen.

M. Uderstadt.
NB. Die Waaren werden frei ins Haus gebracht. Fünf
Prozent Rabatt.

Achtung!
Donnerstag den 1. April
Abends 8 1/2 Uhr
Sitzung der Kartell-Kommission
in der „Arche“
Der Vorstand.

Begräbniskasse d. Maurer
für Wilhelmshaven und Umgegend.
Sonntag den 4. April,
Nachm. 4 Uhr:

General-Versammlung
in Wagners Lokal Koffhäuser.
Tagesordnung:
1. Legung der Jahresrechnung event.
2. Wahl eines Rechnungsprüfungsausschusses
zur Prüfung der Jahresrechnung.
3. Wahl der Vorstandsmitglieder.
4. Hebung der Beiträge.
Der Vorstand.

Bekanntmachung.
Das Regeln des Klubs
„Zicher“ findet nicht Sonn-
abend, sondern Donnerstag
statt.
Der Vorstand.

Warnung!
Ich warne hiermit die Familie **Janien**
zu Sebau, Bantler Weg, sich schwerer
Verbreitung falscher Gerüchte über meine
Frau und mich zu enthalten, widrigen-
falls ich gerichtliche Hilfe in Anspruch
nehmen werde.
Johs. Wäpser, Maler,
zur Zeit in Bremen.

Zu verkaufen
mehrere große und kleine
neue Bettstellen.
Wilh. Abrahams, Grenzstr. 58.

**Hochofeinen geräucherten
mageren Speck**
Pfd. 65 Pfg.
dicken Speck
Pfd. 60 Pfg.
Kochwurst
Pfd. 60 Pfg.
empfehlen
Ferd. Cordes.

Für den Monat April
Stundenaädchen für den Nachmittag
gesucht. **Fensch, Bahnhofsstr. 1, 1.**

Zu verkaufen
mehrere 6 bis 10 Wochen alte **Ferkel.**
Clmanns, Sebau, Schützenstr. 25.

Todes-Anzeige.
Heute Morgen um 11 Uhr
stark nach kurzer schwerer Krank-
heit unsere innigstgeliebte Tochter
und Schwester

Gesine
im zarten Alter von 9 Wochen,
welches wir hiermit tiefbetäubt zur
Anzeige bringen.
Seppens, den 29. März 1897.
Die trauernden Eltern:
S. Wichmann und Frau
geb. Cramer, nebst Kindern.
Die Beerdigung findet Donners-
tag den 1. April, Nachm. 3 Uhr,
vom Trauerhause, Nöhlenweg 10,
aus statt.

Dankagung.
Allen denen, welche den Sarg unseres
geliebten Hugo so reich mit Kränzen
schmückten und das Geleit zur letzten
Ruhestätte gaben, insbesondere dem
Herrn Pastor Darns für die trostreichen
Worte sagen wir unsern herzlichsten Dank.
S. Hinrichs u. Frau.